

## Pressemeldung

### Fundamentarbeiten für das zweite Windrad in München beginnen

13.08.2020 Auf dem Gelände des Entsorgungsparks Freimann des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) wird in diesem Jahr die zweite Windenergieanlage errichtet. Nachdem im Juli die Rotorblätter auf den Hügel transportiert wurden, floss gestern der erste Beton für das aufwendige Fundament. Die „Sauberkeitsschicht“ bildet den Unterbeton zwischen der Baugrubensohle und dem Fundament.

Das Spezial-Fundament wird aus insgesamt acht Kammern bestehen. Dieses Kammersystem ist aufgrund der unregelmäßigen Bodenbeschaffenheit des Müllbergs notwendig. Es soll mögliche Setzungsschäden ausgleichen und die Standfestigkeit garantieren. Das Oberflächenabdichtungssystem wird nachträglich an das Fundament angeschlossen. Unter dem Fundament befindet sich eine Messvorrichtung, die regelmäßig die Setzung prüft.

Kristina Frank, Kommunalreferentin und 1. Werkleiterin des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM):

„Wir wollen auf unserer Deponie nicht das schiefe Windrad von München bauen, sondern eine gut funktionierende Windkraftanlage, die künftig 2.800 Münchner Haushalte mit sauberem Strom versorgen wird. Ein gutes und sicheres Fundament ist die wichtigste Grundlage für den weiteren Bau.“

Der AWM – der den Standort zur Verfügung stellt – hat zusammen mit den Stadtwerken eine zum Bau benötigte Genehmigung für Münchens zweites Windrad erarbeitet. Damit leistet der AWM einen wichtigen Beitrag für eine saubere Energieversorgung in der Landeshauptstadt.

#### Hintergrundinformationen:

Die neue Windkraftanlage soll noch dieses Jahr in Betrieb gehen und außerdem:

- 2.800 Haushalte mit sauberem Strom versorgen (rund 7,1 Mio. Kilowattstunden);
- 3.400 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Jahr einsparen;
- die gleiche Menge an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (3.400 t) pro Jahr wird noch einmal durch die Deponiegas-Behandlung des AWM eingespart.

Kennzahlen der zweiten Windenergieanlage:

- Gesamthöhe: 147 Meter
- Nabenhöhe: 80 Meter
- Rotordurchmesser: 134 Meter
- Flügellänge: 67 Meter

Damit ist der Turm rund 13 Meter höher und die Rotorblätter mehr als doppelt so lang wie die der bestehenden Anlage in Fröttmaning.

Die Mülldeponie des AWM eignet sich aufgrund der Höhenlage und der damit verbundenen Windgeschwindigkeit gut als Standort.

**Technischer Hinweis:**

Fotos können bei der Pressestelle des Abfallwirtschaftsbetriebs München unter: [presse.awm@muenchen.de](mailto:presse.awm@muenchen.de) angefordert werden.

---

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit knapp 1.600 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München mit 177 Müllfahrzeugen fast 60.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

-----  
Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

Erste Werkleiterin: Kristina Frank, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München

Zweite Werkleiterin: Sabine Schulz-Hammerl

Pressestelle Kommunalreferat: Tel.: 233-28640, E-Mail: [bdr.kom@muenchen.de](mailto:bdr.kom@muenchen.de)

Pressestelle AWM: Kathrin Stanner-Junghanns, Tel. 233-31951, E-Mail: [presse.awm@muenchen.de](mailto:presse.awm@muenchen.de)  
Willi Schüler, Tel.: 233-31004, E-Mail: [presse.awm@muenchen.de](mailto:presse.awm@muenchen.de)

Internet: [www.awm-muenchen.de](http://www.awm-muenchen.de)